

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	01.02.2018
Verkehrsausschuss	05.03.2018

### **Stadtbahnhaltestelle Chorweiler - Brandschutztechnische Nachrüstung Sachstand der Planung und Umsetzung**

Die unterirdische Stadtbahnhaltestelle in Köln- Chorweiler wird als gemeinsame Verkehrsstation des Regionalverkehrs NRW (DB AG) und der KVB AG betrieben. Das Bauwerk wurde in den 1970-iger Jahren zur Erschließung des Stadtteiles Köln-Chorweiler mit öffentlichen Verkehrsmitteln errichtet.

Mit Beschluss vom 14.07.2011 (Vorlage 0027/2011) hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung mit der Planung der brandschutztechnischen Nachrüstung des städtischen Teils der Haltestelle beauftragt. Die Planung erfolgt durch eine von der Stadt Köln extern beauftragte Ingenieurgemeinschaft, welche sowohl die baulichen wie auch die technischen Maßnahmen plant. Entgegen der Mitteilung an den Verkehrsausschuss vom 14.06.2012 war es aus vergaberechtlicher Sicht nicht möglich, die gesamte Planung und Ausführung an die KVB zu beauftragen. Die Beauftragung der externen Ingenieurgemeinschaft konnte aufgrund von Verzögerungen bei der EU-weiten Vergabe erst Mitte 2014 erfolgen.

Planungsgrundlage für die Brandschutzsanierung ist ein Brandschutzkonzept, welches die gesamte Haltestelle betrachtet und sowohl die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Bereich der DB AG als auch im städtischen Zuständigkeitsbereich beschreibt.

Die brandschutztechnische Ertüchtigung der Haltestelle erfolgt in mehreren Stufen. Durch die Umsetzung von Vorabmaßnahmen wurde der Brandschutz der Haltestelle für die Fahrgäste und Nutzer insoweit verbessert, als dass die Haltestelle bis zur Umsetzung der Hauptmaßnahmen sicher weiter betrieben werden kann. Bei den Vorabmaßnahmen handelt es sich z. B. um Maßnahmen zur Verbesserung der Selbstrettung, wie der Schaffung von provisorischen Entrauchungsöffnungen im südlichen Zugangsbauwerk. Die Umsetzung folgender Maßnahmen wurde abgeschlossen:

- Abbruch von Abhangdecken auf der Fahrebene der DB und Montage einer Akustikdecke sowie eine Lichtanlage
- Austausch von Brandschutztüren, diverse Brandschutzbekleidungs-, Trockenbau- und Malerarbeiten im Bereich der DB AG
- Neubau brandschutztechnischer Infrastruktur (Löschwasserentnahmestellen) auf dem gemeinsam genutzten Mittelbahnsteig
- Schaffung von provisorischen Entrauchungsöffnungen in den Zugangsbauwerken

Auf Grund von Änderungen in den technischen Regeln und geltenden rechtlichen Vorschriften musste das Brandschutzkonzept überarbeitet und fortgeschrieben werden. Das fortgeschriebene Brandschutzkonzept wurde durch die DB AG erneut dem Eisenbahnbundesamt zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Erst nach Genehmigung des Brandschutzkonzepts kann die Planung der Hauptmaßnahmen fortgeführt werden. Nach Auskunft des Eisenbahnbundesamtes wird das Genehmigungsverfahren voraussichtlich im 3. Quartal 2018 beendet werden.

